

Laborvergleich VOC der AGÖF 2015

– Grafische Auswertung –

Auswertung: Michael Köhler, Bremer Umweltinstitut GmbH, Fahrenheitstraße 1, 28359 Bremen

Kurzbeschreibung:

Das vorliegende Dokument stellt die grafische Auswertung des Laborvergleichs 2015 der AGÖF im Hinblick auf „VOC“¹ dar. Es ergänzt das Dokument, in dem die statistischen Daten zur Auswertung den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen des Laborvergleichs wird jedem Probennehmer die Möglichkeit gegeben VOC-Konzentrationen in einem vorbereiteten Versuchsraum mit ihm geeignet erscheinenden analytischen Methoden zu erfassen. Die entnommenen Proben dürfen an ein ihm freigestelltes Labor übersandt werden. Einige Probennehmer reichen daher mehrere Datensätze ein. Um dies abzubilden, wird jedem Datensatz eine geeignete Kennzeichnung gegeben:

P XX = Nummer des Probennehmer

L XX = Nummer des beauftragten Labors

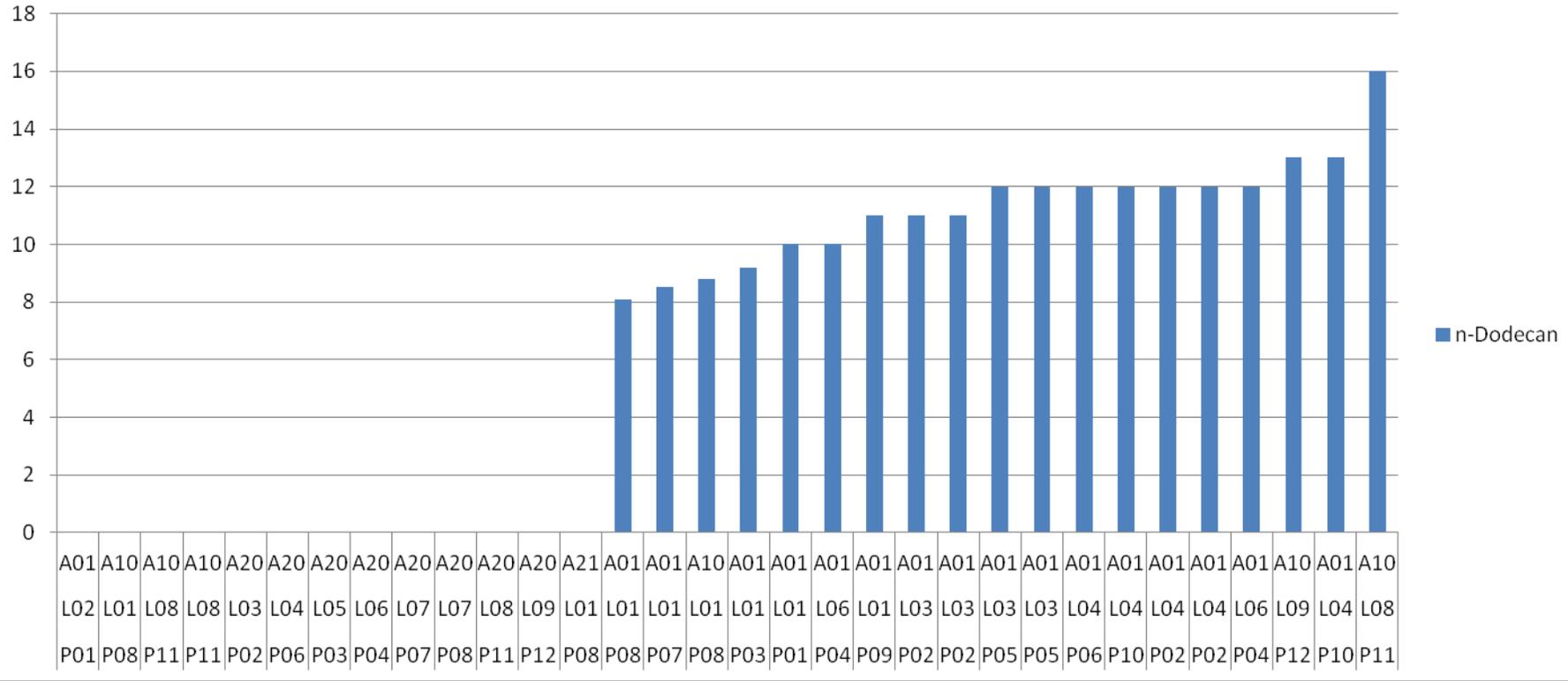
A XX = Nummer, zur Charakterisierung des Analytischen Verfahrens

¹ Neben Belastungen mit VOC im strengen Sinne werden auch Substanzen des VVOC-Bereichs wie Formaldehyd erfasst.

Je nach analytischem Verfahren erfolgen für einzelne Substanzen keine Angaben, dann werden keine Säulen erscheinen. Mit einem „A“ für Ausreißer wurden statistisch signifikante Ausreißerwerte in den Diagrammen gekennzeichnet. Diese werden dann auch in der Bildung der statistischen Kenndaten (Mittelwert, Standardabweichung) nicht berücksichtigt.

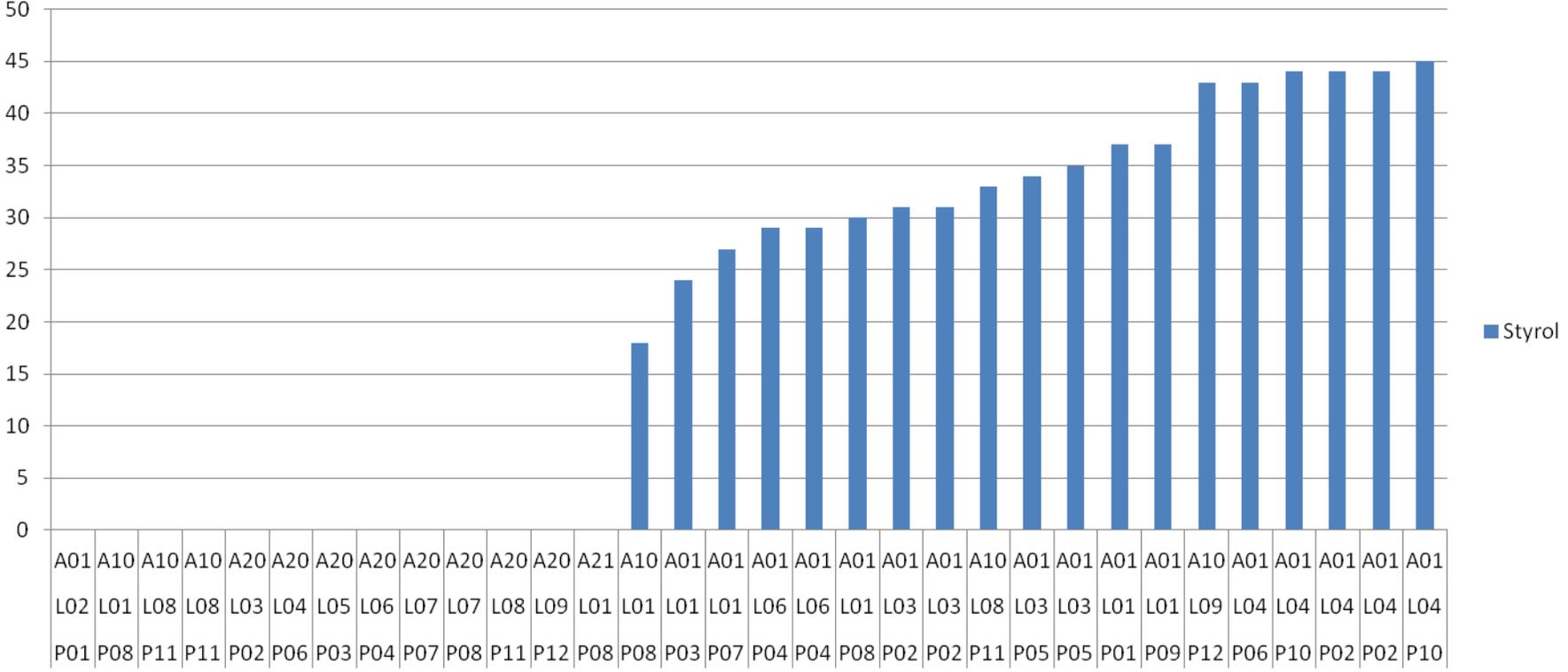
Die Reihenfolge der aufgetragenen Ergebnisse ergibt sich – soweit nicht ausdrücklich anders angegeben – aus der Ergebnishöhe.

n-Dodecan



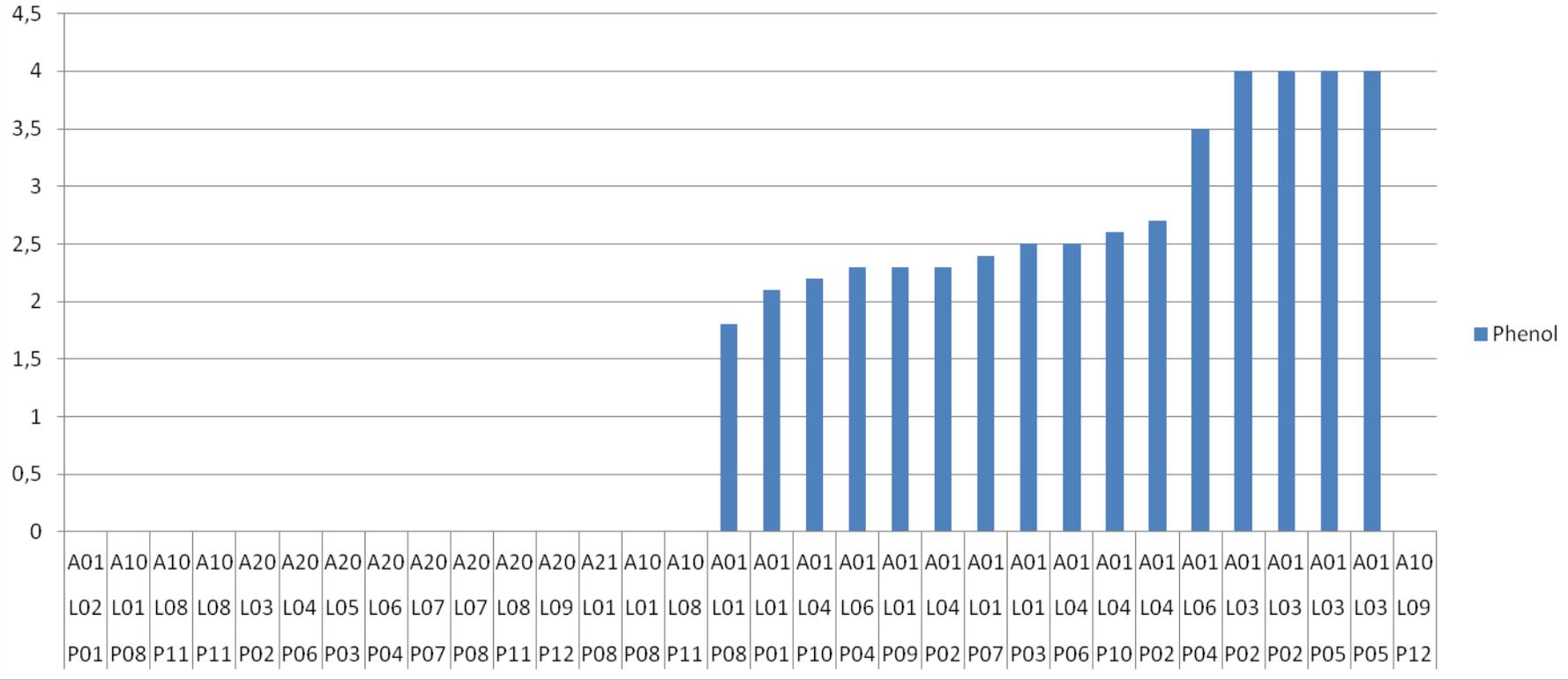
A01 A10 A10 A10 A20 A20 A20 A20 A20 A20 A20 A20 A21 A01 A01 A10 A01 A10 A01 A10
 L02 L01 L08 L08 L03 L04 L05 L06 L07 L07 L08 L09 L01 L01 L01 L01 L01 L06 L01 L03 L03 L03 L03 L04 L04 L04 L04 L06 L09 L04 L08
 P01 P08 P11 P11 P02 P06 P03 P04 P07 P08 P11 P12 P08 P08 P07 P08 P03 P01 P04 P09 P02 P02 P05 P05 P06 P10 P02 P02 P04 P12 P10 P11

Styrol

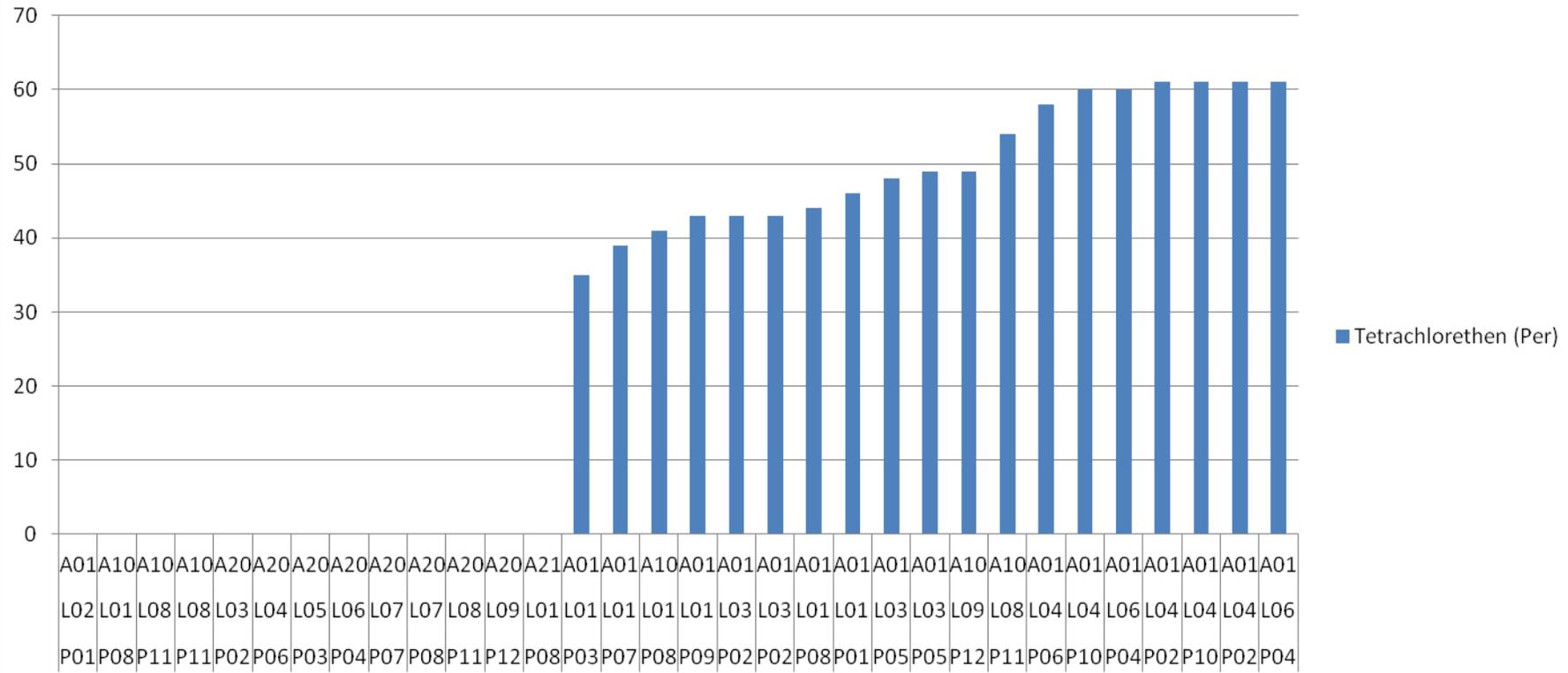


■ Styrol

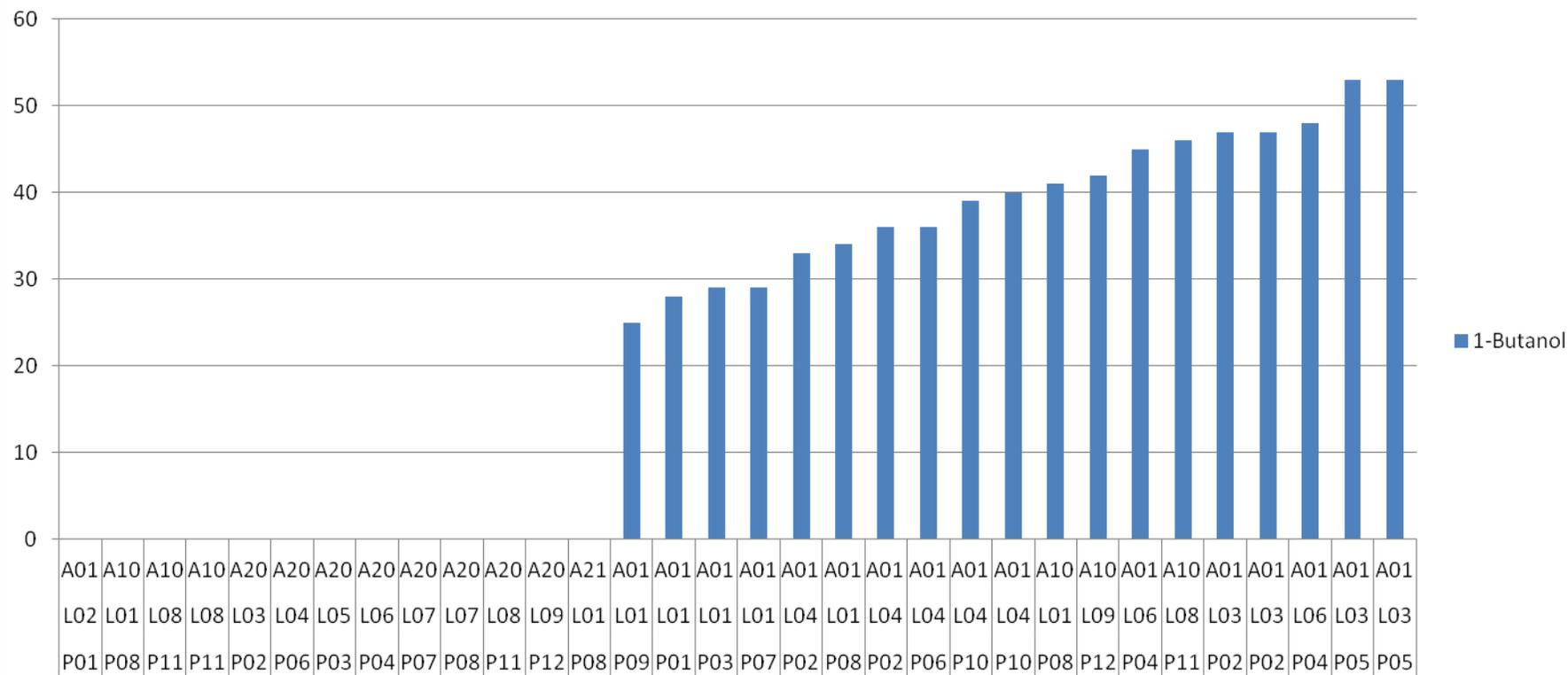
Phenol



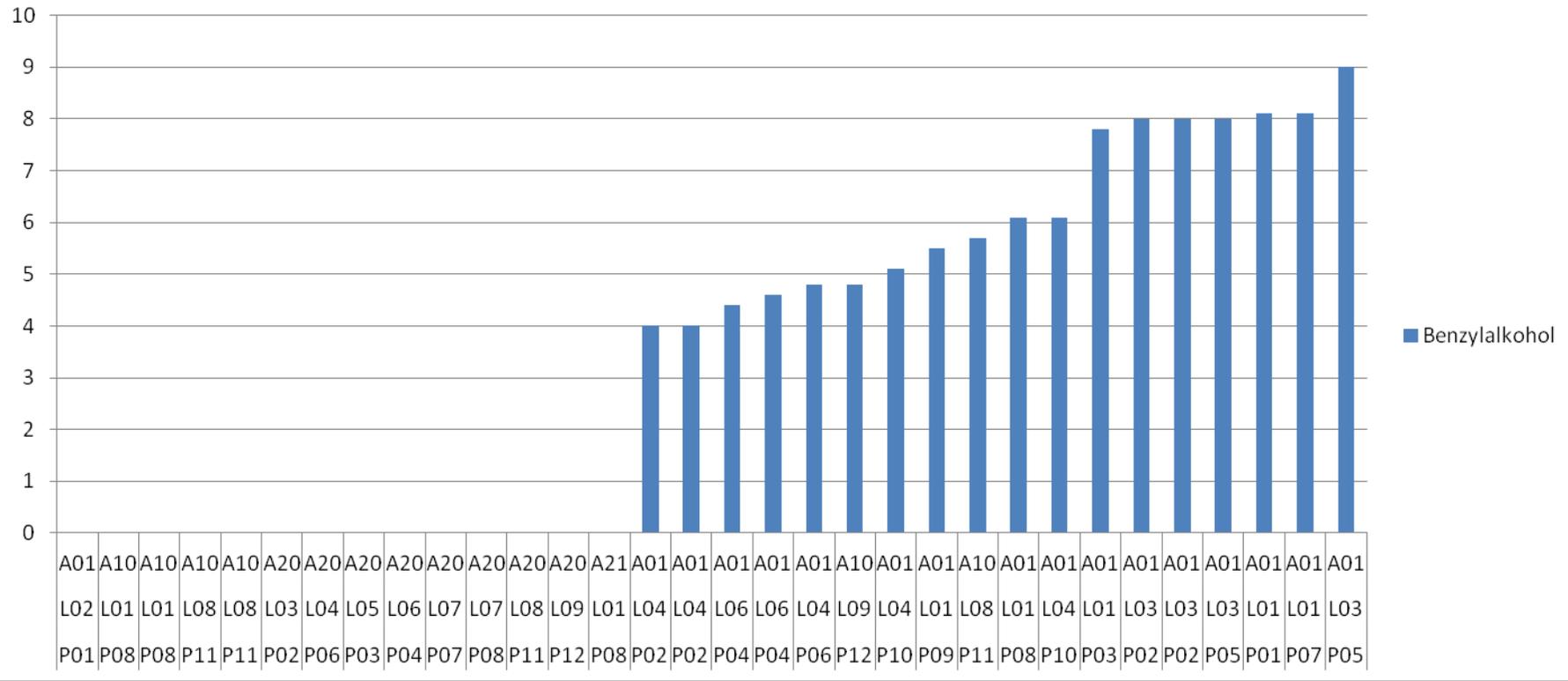
Tetrachlorethen (Per)



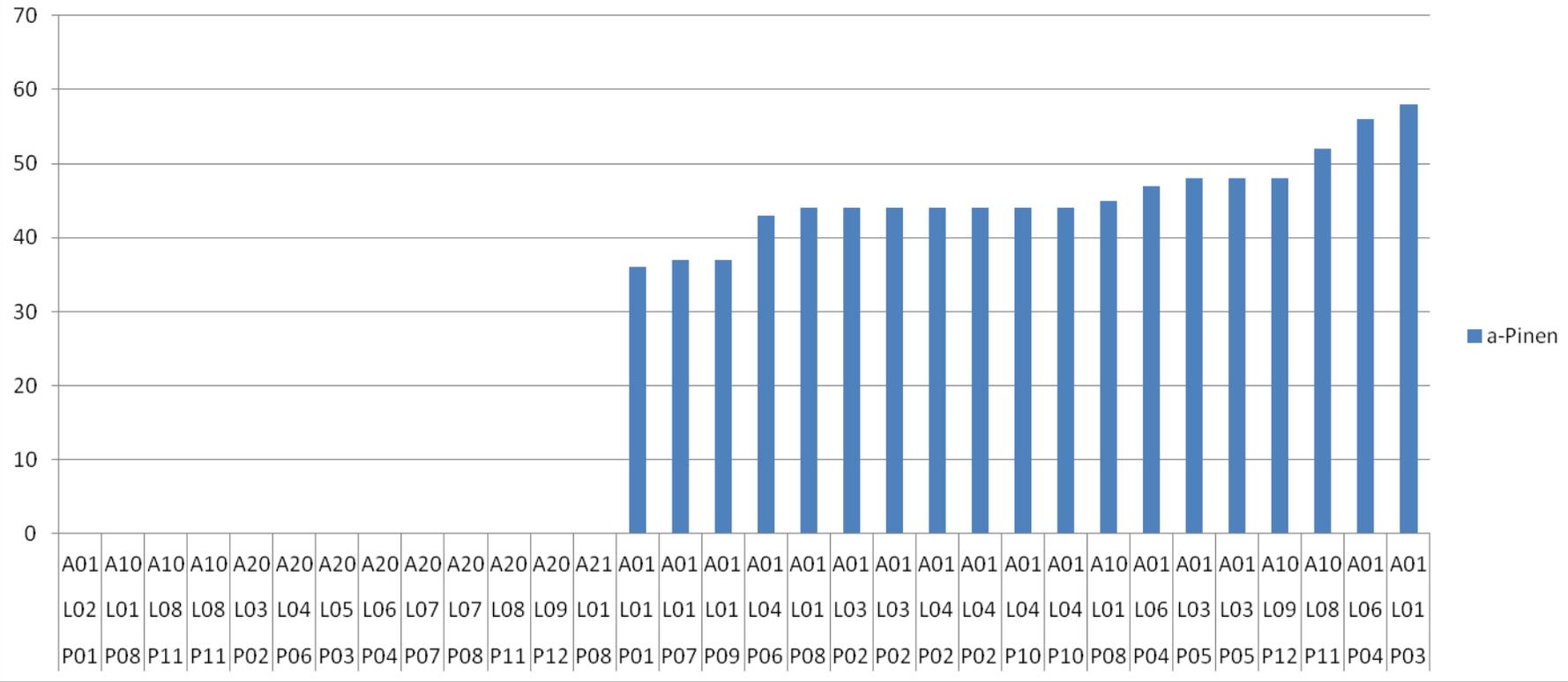
1-Butanol



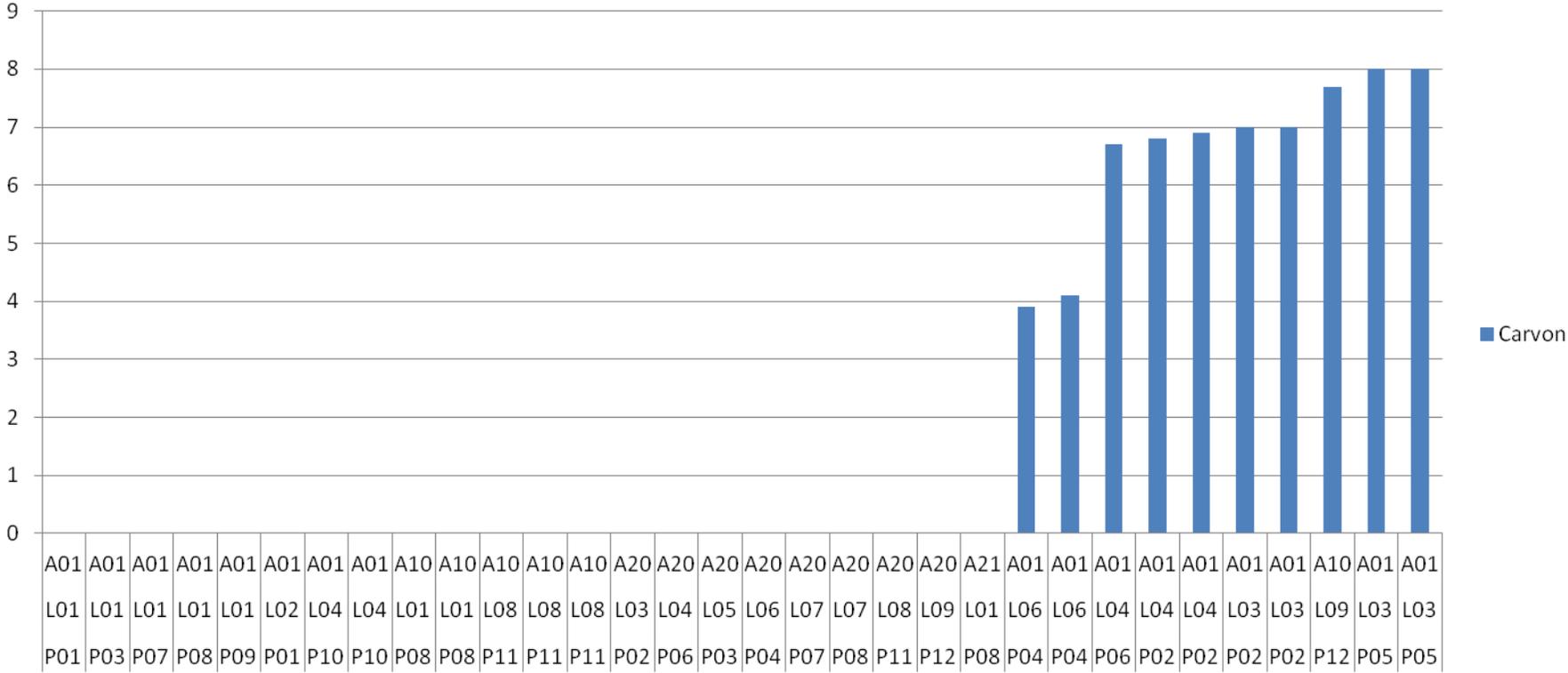
Benzyalkohol



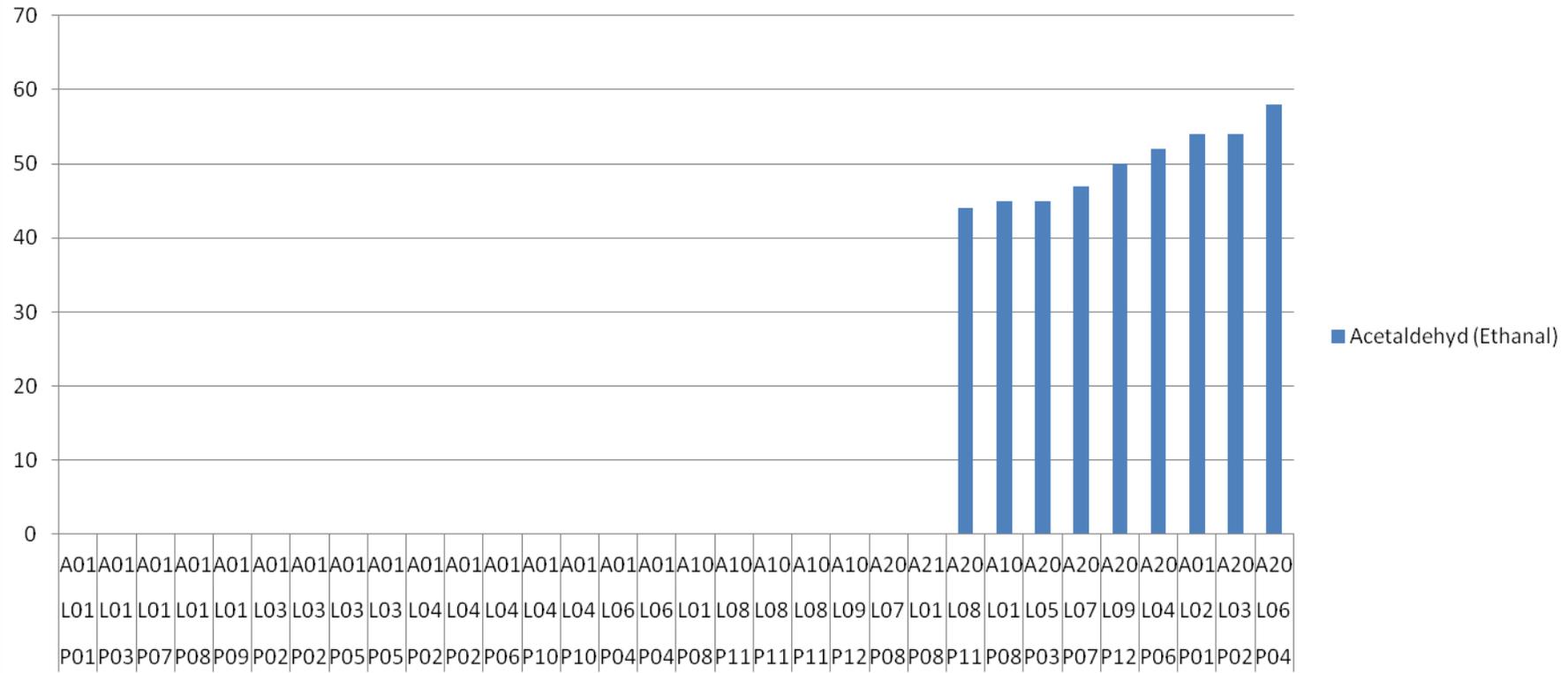
a-Pinen



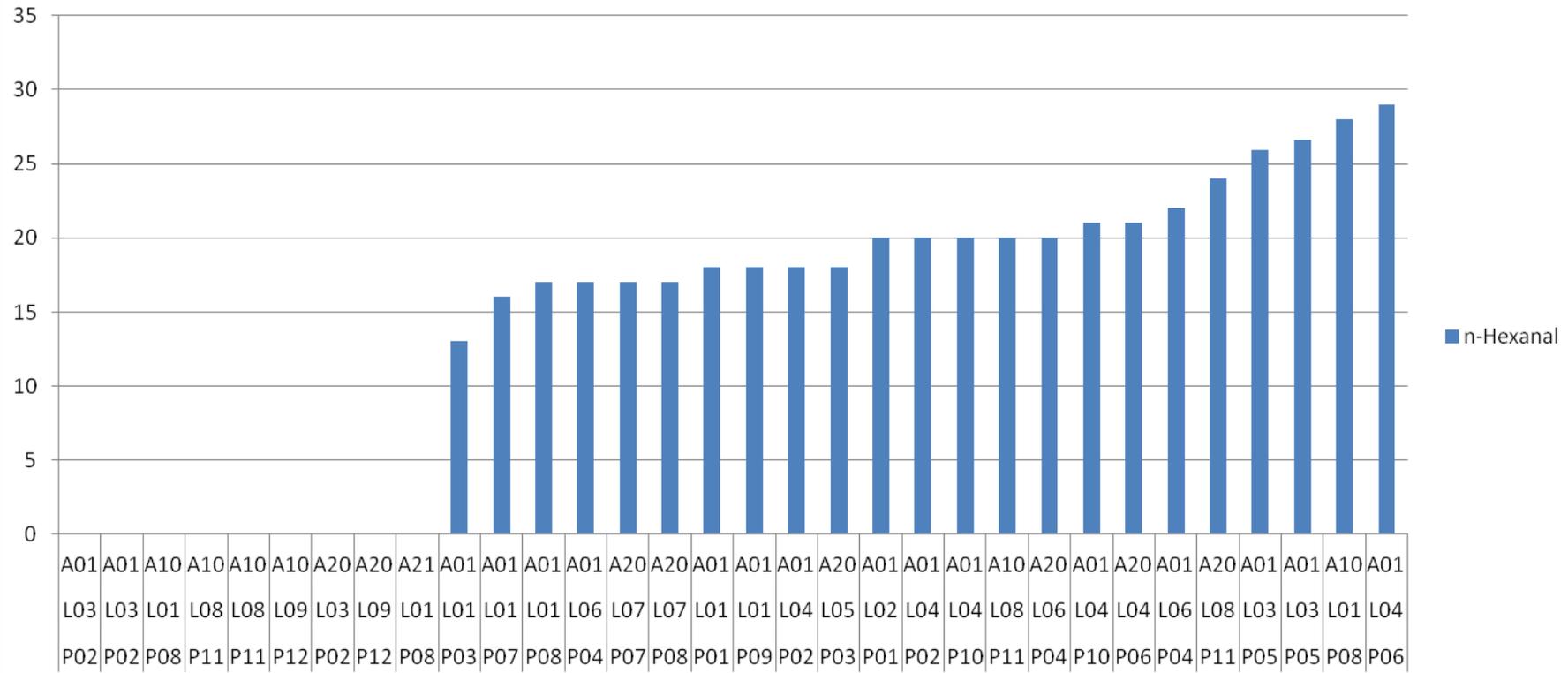
Carvon



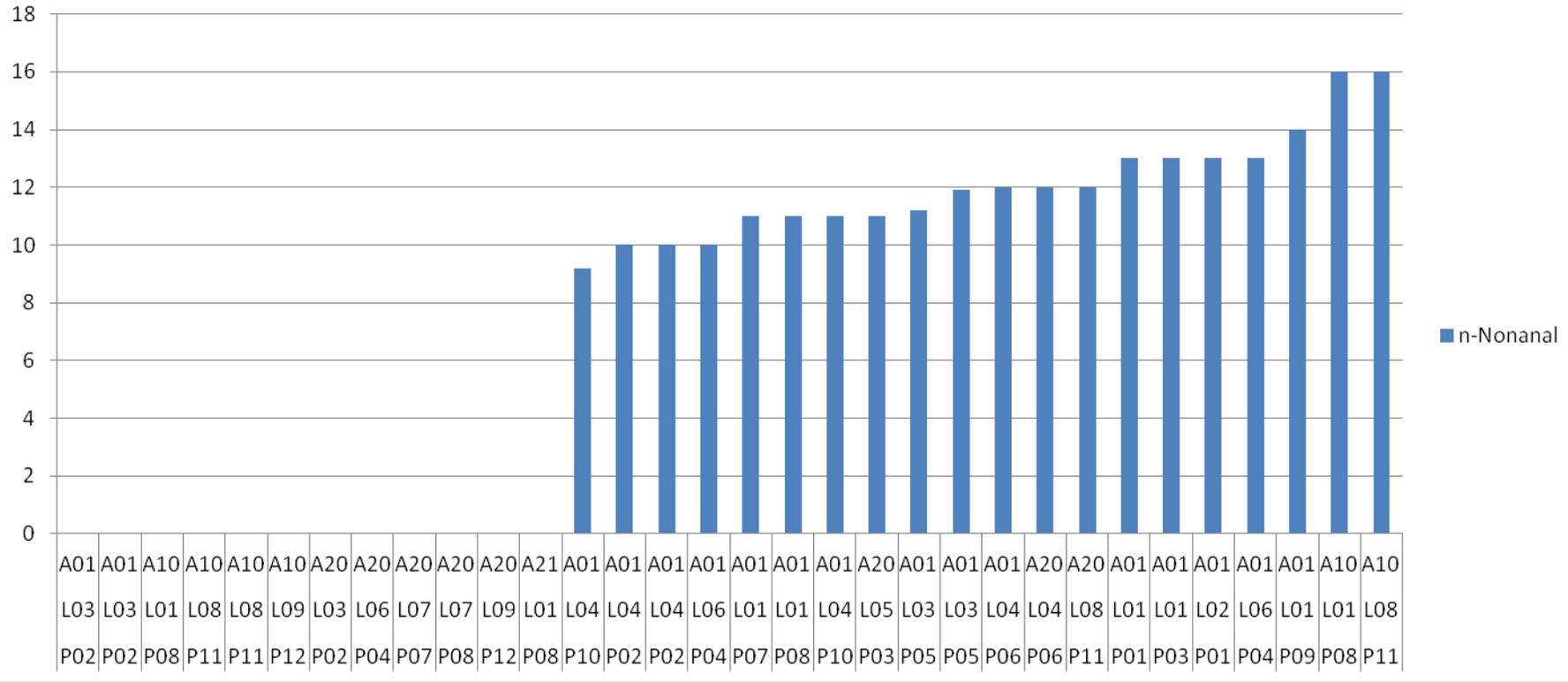
Acetaldehyd (Ethanal)



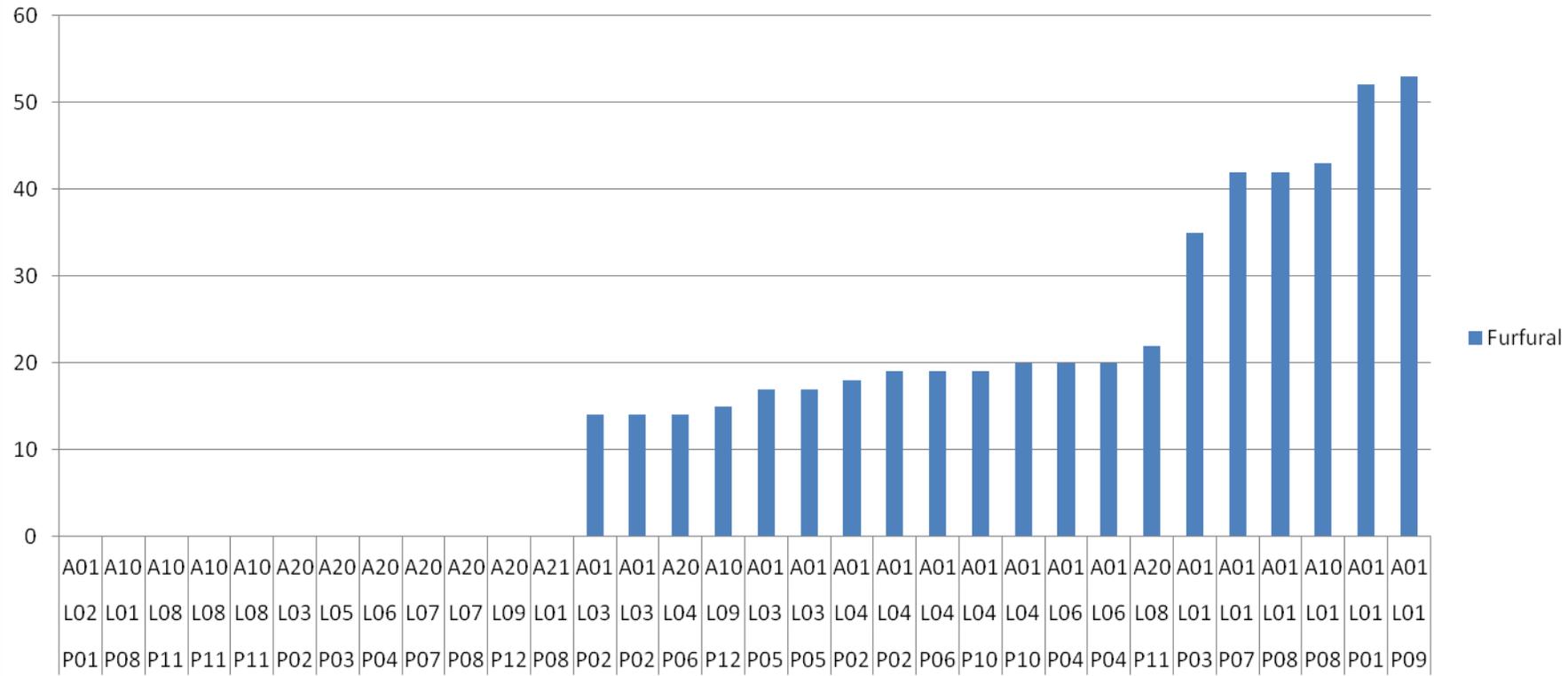
n-Hexanal



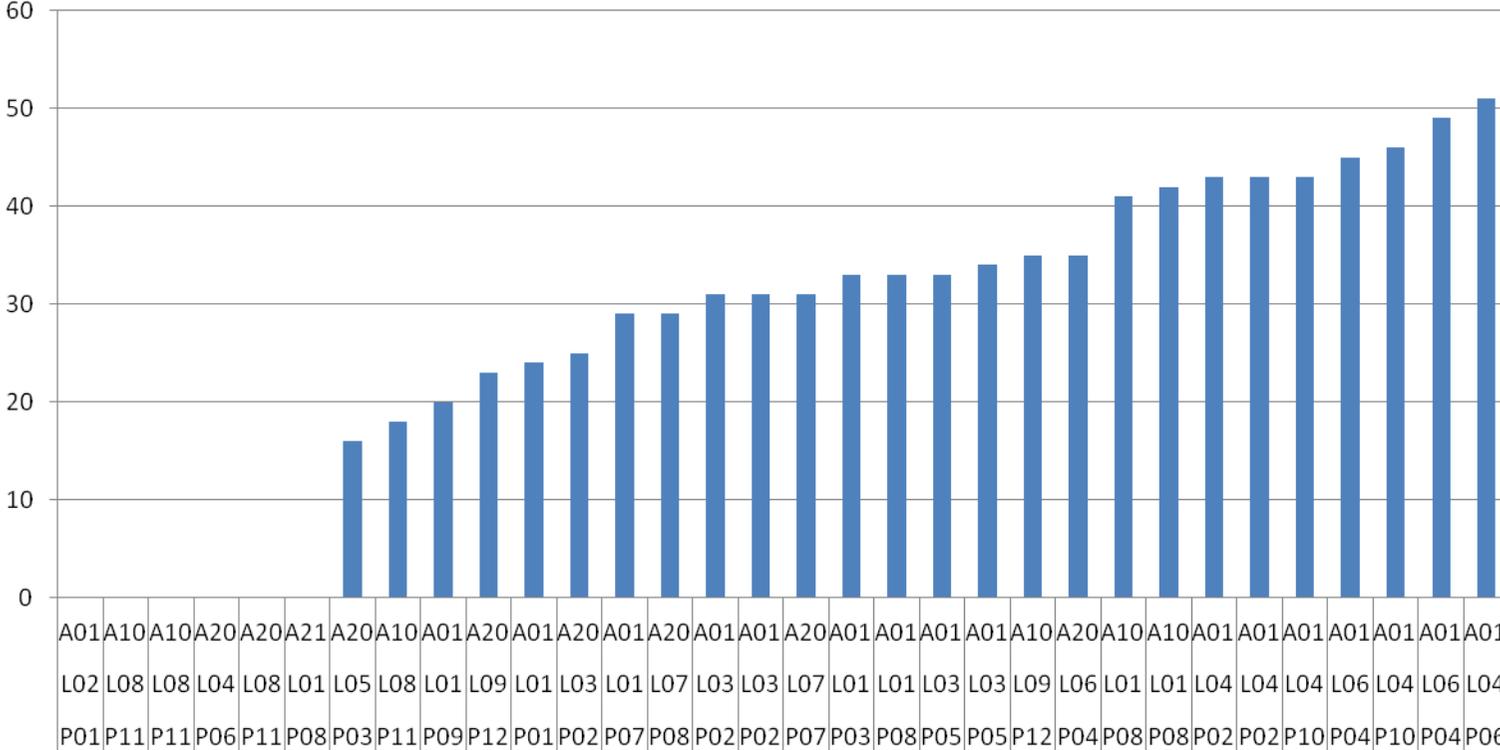
n-Nonanal



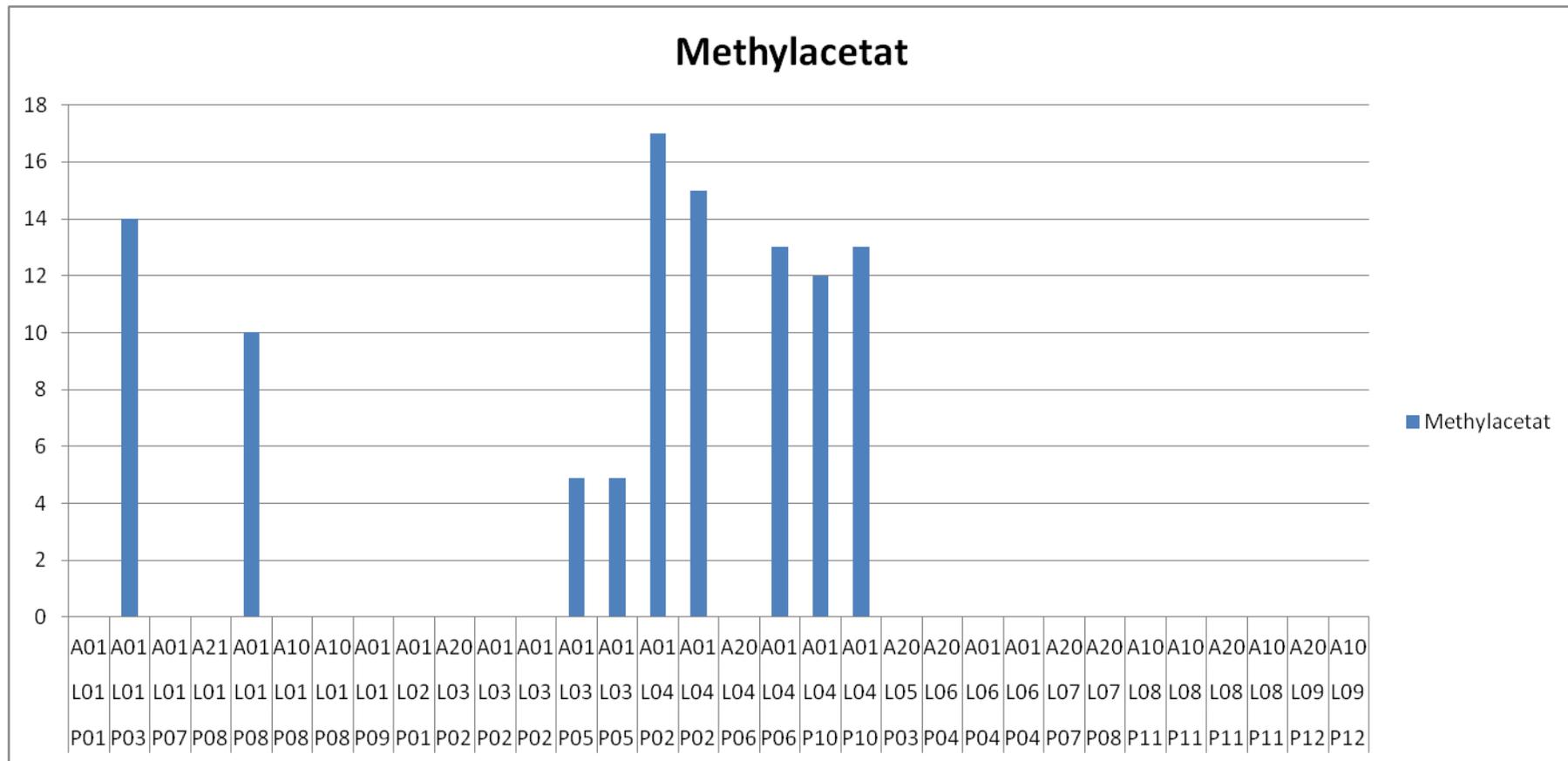
Furfural



2-Butanon (MEK)



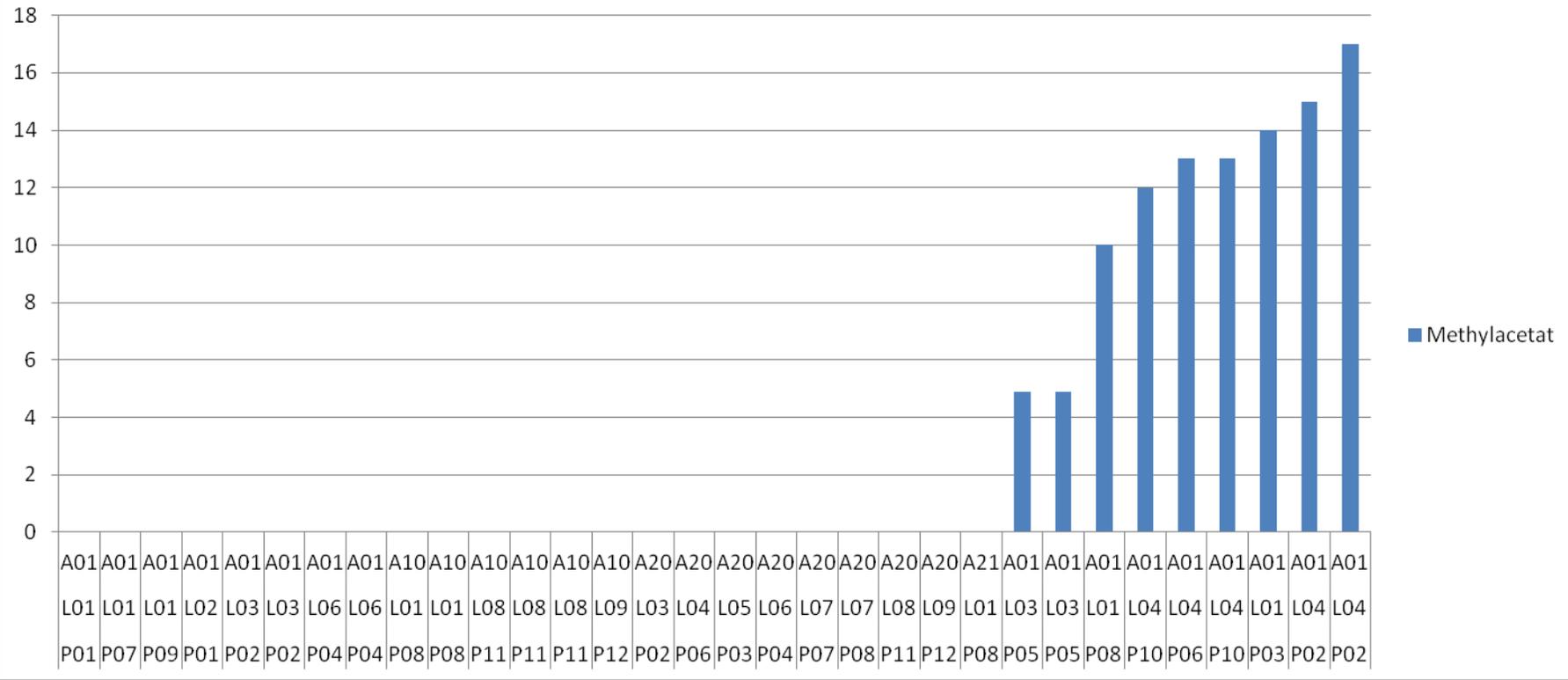
■ 2-Butanon (MEK)



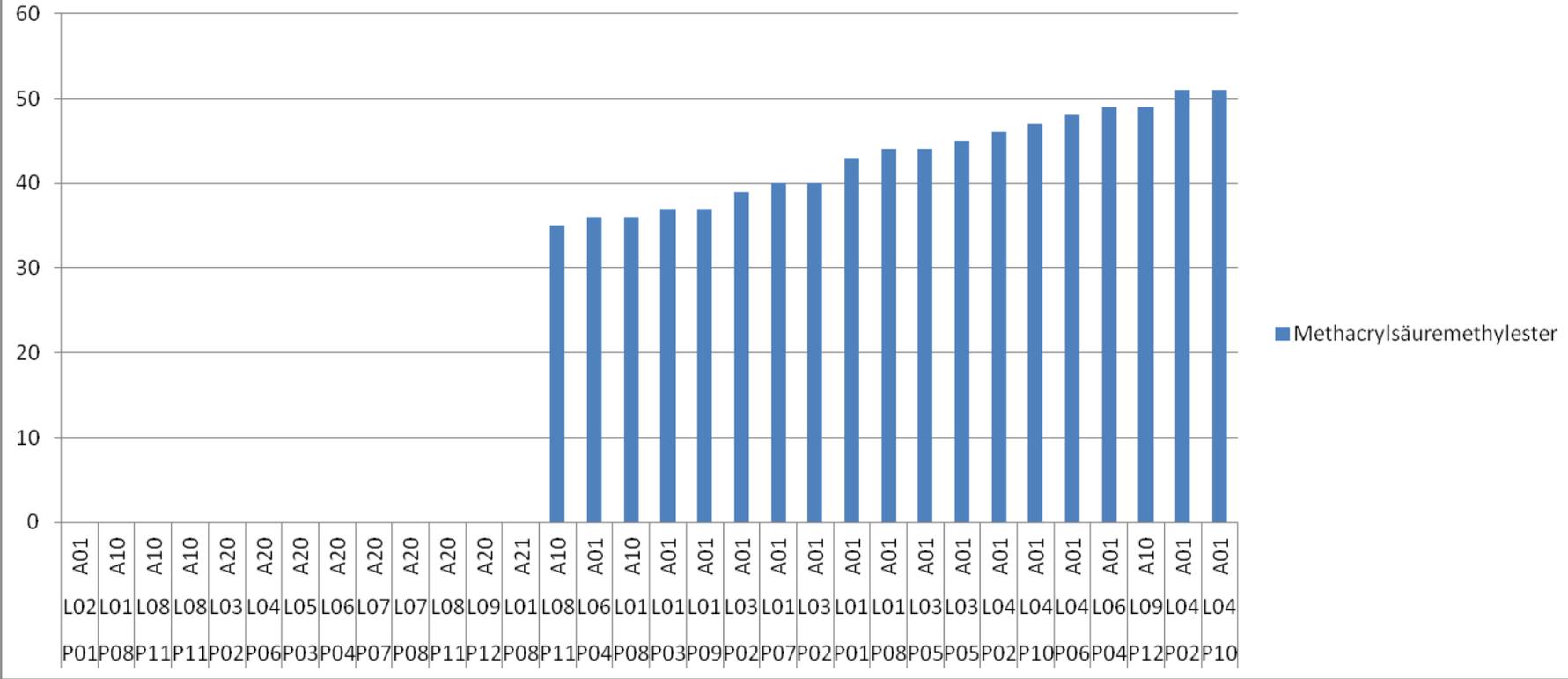
In der Grafik wird abweichend eine Darstellung der Ergebnisse geordnet nach den analysierenden Laboren vorgenommen. Möglicherweise muss angenommen werden, dass Labor L03 hier systematisch niedrigere Methylacetatkonzentrationen ermittelt als andere Labore.

)

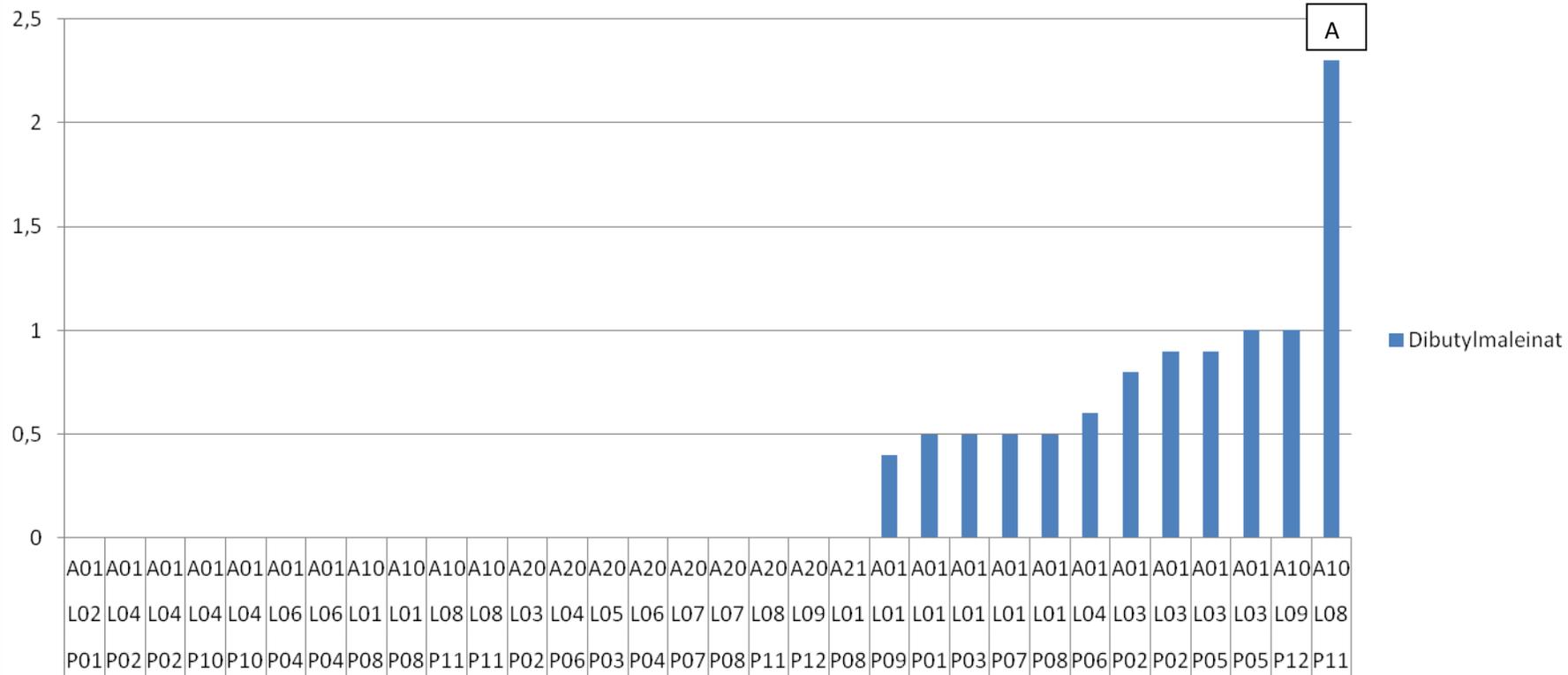
Methylacetat



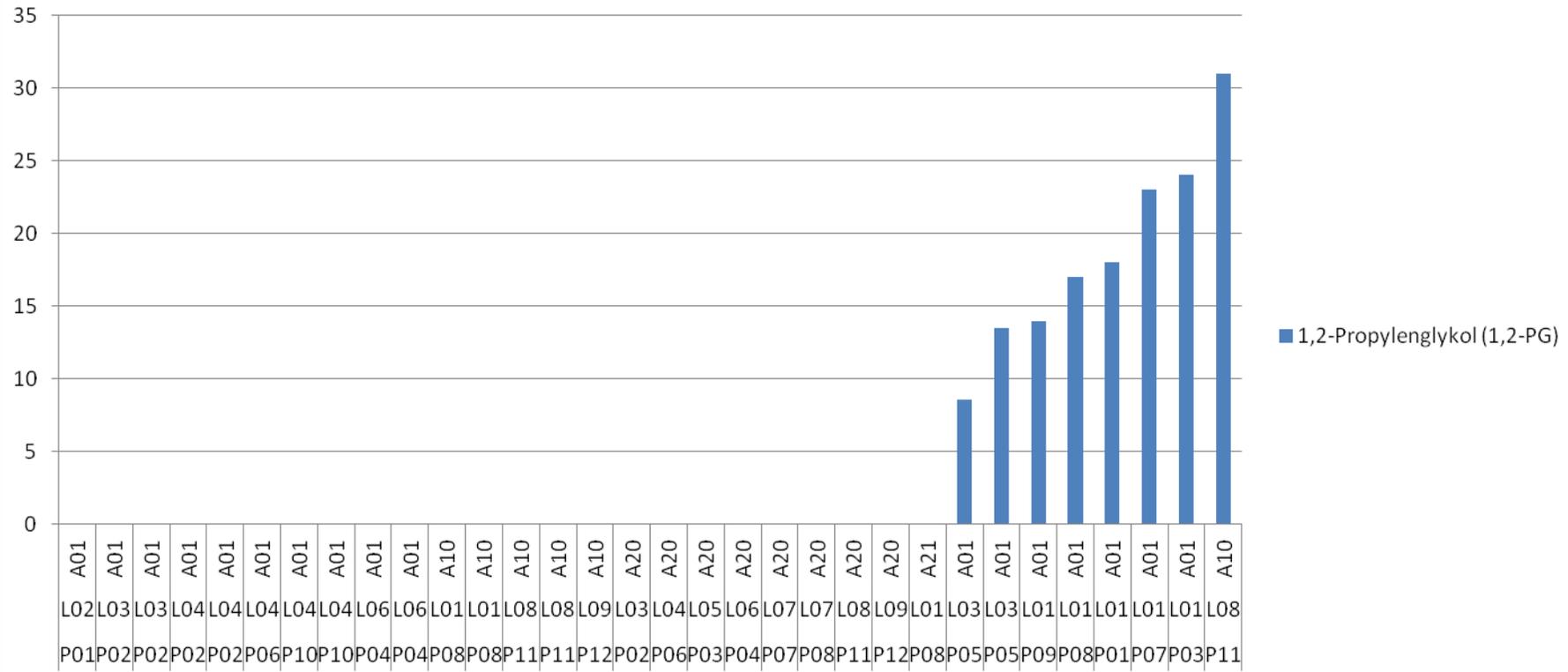
Methacrylsäuremethylester



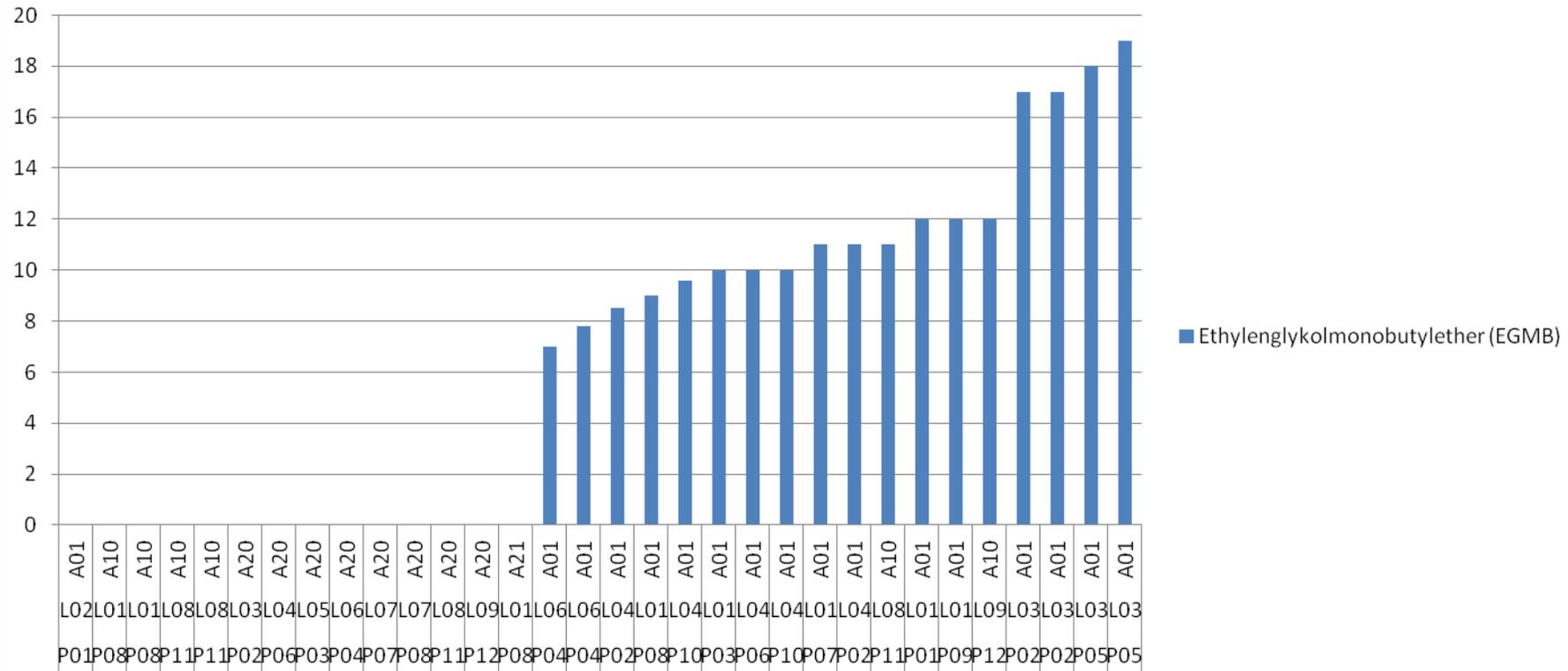
Dibutylmaleinat



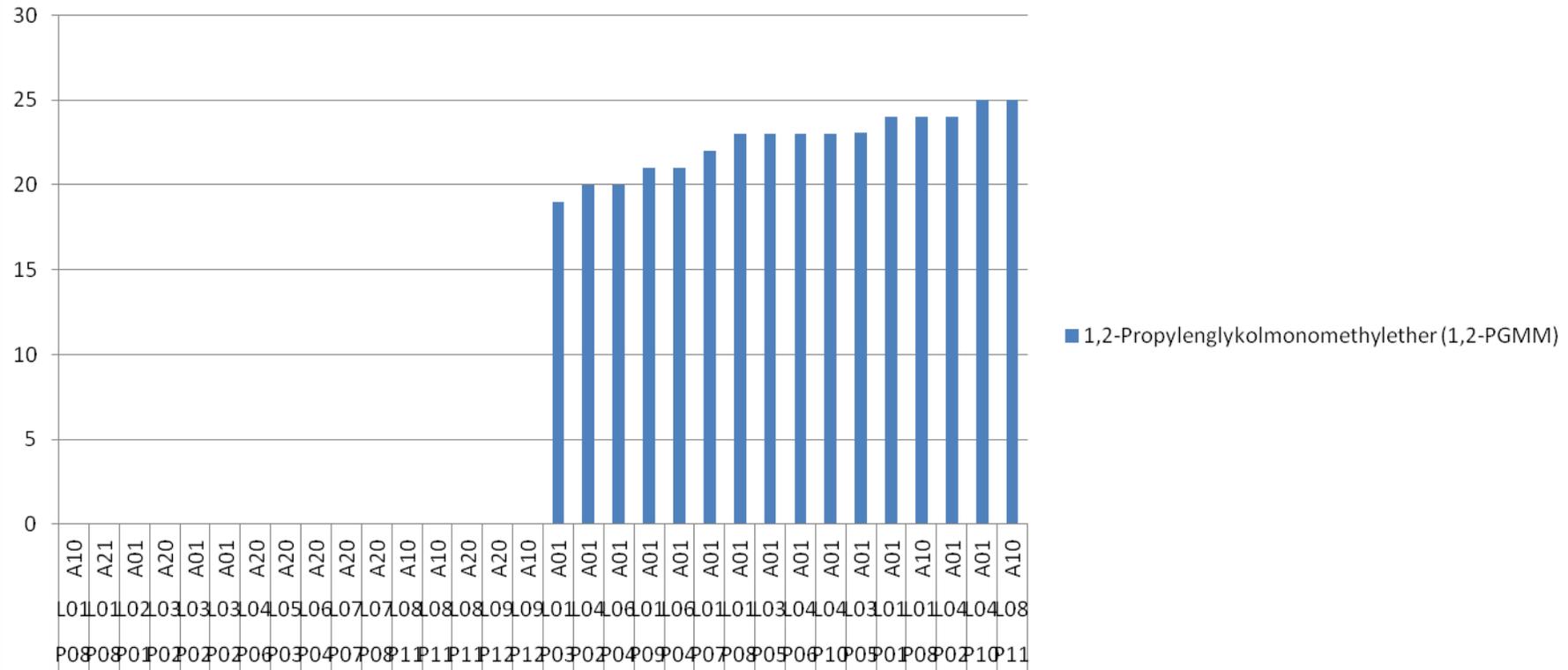
1,2-Propylenglykol (1,2-PG)



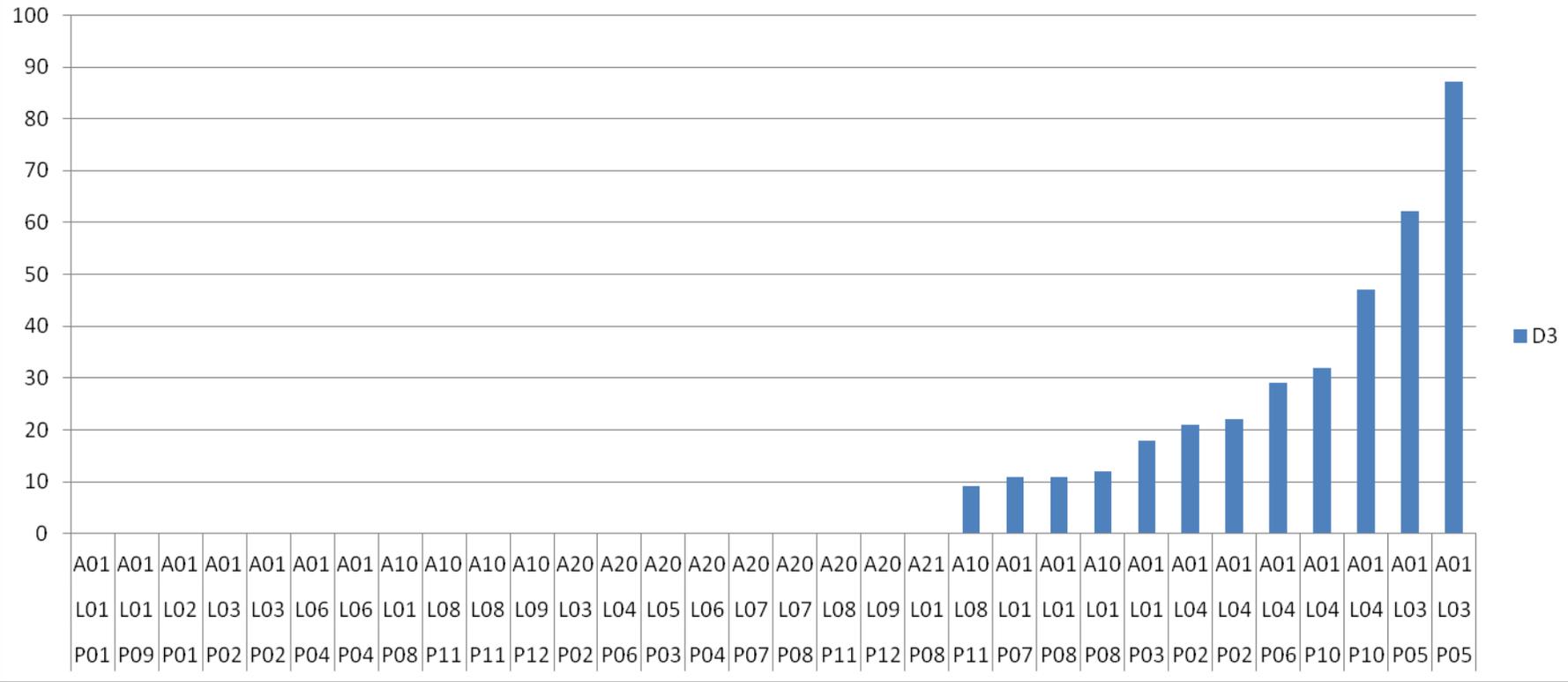
Ethylenglykolmonobutylether (EGMB)



1,2-Propylenglykolmonomethylether (1,2-PGMM)



D3



Propionsäure

